

Schmetterlinge betrachten

In Ermatingen findet die 4. Schmetterlingsausstellung von Kurt Grimm statt. Sie soll aufzeigen weshalb viele Schmetterlingsarten verschwinden und die Bevölkerung sensibilisieren.

ERMATINGEN - In der Schweiz kennt man zirka 3670 Arten Schmetterlinge, davon rechnet man 26 zu den unechten und zirka 180 zu den echten Tagfaltern. Viele Arten sind selten geworden oder verschwunden. Zum Glück werden immer wieder neue Arten entdeckt, die früher übersehen wurden oder neu zugewandert sind. Das lautlose Verschwinden vieler Arten ist alarmierend. Massnahmen zur Erhaltung und Erweiterung noch intakter Landschaften sowie deren Vernetzung haben aber schon erste Früchte getragen. Einige noch vorhandene Arten sind wieder häufiger geworden.

Am Freitag, 1. Juni, lädt Kurt Grimm, Ermatingen, um 18 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung «Einheimische Schmetterlinge». Die Ausstellung findet zum vierten Mal und in der Mehrzweckhalle Ermatingen statt. Hannes Geisser vom Naturmuseum Frauenfeld hält ein einführendes Referat. Anschliessend wird die Ausstellung besichtigt.

Als Sinn und Zweck der Ausstellung hat der Organisator folgende Gründe genannt:

- Präsentation der Lokalsammlung Schmetterlinge aus der Gemeinde Ermatingen. Bekannt machen der noch vorhandenen Vielfalt, besonders der weitgehend unbekannteren Nachtfalterfauna und der winzigen Kleinschmetterlinge, die oft nur wenige Millimeter gross sind und von den meisten Leuten übersehen werden.
- H Schulklassen sollen die Ausstellung besichtigen können.
- Aufzeigen der verschiedenen Ursachen, die dazu beitragen, dass die Schmetterlinge unaufhaltsam verschwinden.
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Massnahmen, die zur Erhaltung und zum Schutz der Schmetterlinge beitragen.
- Geht es den Schmetterlingen gut, so profitieren davon auch weitere Insektenordnungen.
- Die Ausstellung soll bewirken, dass die Leute auch die kleinen Schönheiten in der Natur wahrnehmen, denn die Insekten werden wenig beachtet, obwohl sie drei Viertel der gesamten Tierwelt repräsentieren. (mgt)

s

Öffnungszeiten

Samstag, 2. Juni, bis Mittwoch, 13. Juni:
Samstag und Sonntag von 9 bis 18 Uhr,
Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr